

KLOSTERMUSIKEN DOBBERTIN

JESU MEINE ZUVERSICHT

MUSIK ZUM EWIGKEITS- &
TOTENSONNTAG MIT WERKEN
VON BACH, PACHELBEL, FAURÉ,
RHEINBERGER U.A. KOMPONISTEN

Kim Schrader
TENOR

Christian Wiebeck
ORGEL

19. NOVEMBER
2022 - 17 UHR

KLOSTERKIRCHE
DOBBERTIN



Jesu meine Zuversicht

Musik zum Ewigkeits- & Totensonntag mit Werken
von Bach, Pachelbel, Fauré, Rheinberger u.a.

19.11.2022, 17.00 Uhr - Klosterkirche Dobbertin

Johann Pachelbel (1653–1706)

1. Praeludium in d-Moll

freie Orgelkomposition (P.407)

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

2. „Missa puerorum“

Messgesang für Stimme & Orgel (Op. 62)

Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus & Agnus dei

Johann Pachelbel (1653–1706)

3. Ciacona in d-Moll

freie Orgelkomposition (P.41)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

4. Jesu meine Zuversicht

Choralbearbeitung für Orgel (BWV 728)

5. Jesu meine Zuversicht

Choral von Johann Crüger (1598-1662)

Jesus, meine Zuversicht und mein Heiland, ist im Leben; dieses weiß ich, sollt' ich nicht darum mich zufrieden geben, was die lange Todesnacht mir auch für Gedanken macht? Jesus, er mein Heiland, lebt; ich werd' auch das Leben schauen, sein, wo mein Erlöser schwebt; warum sollte mir denn grauen? Läßet auch ein Haupt sein Glied, welches es nicht nach sich zieht? Dieser meiner Augen Licht wird ihn, meinen Heiland, kennen; ich, ich selbst, kein Fremder nicht, werd' in seiner Liebe brennen; nur die Schwachheit um und an wird von mir sein abgetan. Seid getrost und hocheifreut, Jesus trägt euch, meine Glieder! Gebt nicht Raum der Traurigkeit! Sterbt ihr, Christus ruft euch wider, Wenn die letzt' Drommet' erklingt, Die auch durch die Gräber dringt.

Alessandro Marcello (1673-1747)

6. Adagio in d-Moll

2. Satz aus dem Oboen-Concerto in d-Moll

bearbeitet von **Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

Alessandro Stradella (1639-1682)

7. Pietà Signore

geistliche Arie für Stimme & Orgel

Herr, hab Erbarmen! Blick`auf mich Armen gnädig herab! Herr, ich erflehe deine Huld, von meinem Richter büß` ich die Schuld; o Herr, im Staube, der Qual zum Raube hält mich der Glaube an deine Güte zu aller Zeit. Vater, verzeihe, sieh` meine Reue; soll einst ich sterben, lass mich erwerben die Seligkeit. O Vater, Erbarmen! Soll einst ich sterben, lass mich erwerben die Seligkeit, die Seligkeit. Herr, hab Erbarmen! Blick`auf mich Armen und erlöse mich, dass meine Seele Zweifel nicht quäle und banges Leid. Vater, verzeihe, sieh` meine Reue; soll einst ich sterben, lass mich erwerben die Seligkeit, die Seligkeit.

Samuel Barber (1910-1981)

8. Adagio

nach dem Adagio für Streichorchester

Arrangement für Orgel-Solo: **Christian Wiebeck** (*1984)

Gabriel Urbain Fauré (1845-1924)

9. Pie Jesu Domine

Arie aus dem Requiem Op. 48

Gütiger Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.

Wladimir Fjodorowitsch Odojewski (1803-1869)

10. Prayer without Words

freie Komposition ohne Opuszahl für Orgel-Solo

Giulio Caccini (1551-1618)

11. Ave Maria

Arie für Stimme & Orgel

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Alexander Alexandrovich Ilyinsky (1859-1920)

12. Lullaby

nach dem gleichnamigen Stück für Klavier Op. 13, Nr. 7

Arrangement für Orgel-Solo: **Christian Wiebeck** (*1984)

Kim Schrader wurde in Berlin geboren und studierte später in seiner Heimatstadt an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Gesang. Nach einem Engagement im Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf ging er für einige Jahre ans Südthüringische Staatstheater Meiningen. Seit 2003 lebt Kim Schrader in Berlin und ist von dort aus freischaffend tätig, gastiert/e an verschiedenen Theatern und Opernhäusern, wie der Deutschen Staatsoper Berlin, dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg, dem Staatstheater Schwerin, dem Theater Magdeburg, der Oper Wiesbaden, dem Theatre de la Monnaie Brüssel, dem Gran Teatre del Liceu Barcelona, und dem Theatre du Capitole Toulouse. Seit vielen Jahren ist er dem Konzerthaus Berlin eng verbunden und wirkte dort in verschiedensten Produktionen, Konzerten und Liederabenden mit. Er musizierte gemeinsam u.a. mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Orchester des Westdeutschen Rundfunks, der Staatskapelle Halle, dem Gewandhausorchester Leipzig und dem Thomanerchor Leipzig und Dirigenten wie Georg-Christoph Biller, Reinhard Goebel und Gothard Stier.



Christian Wiebeck wurde 1984 in Magdeburg geboren. Von 1997 bis 2007 war in den Kirchgemeinden Flechtingen, Wegenstedt und Etingen als Organist und Kirchenmusiker tätig. Christian Wiebeck ist der künstlerische Leiter, Gründer und Dirigent des Vokalensembles „con gusto“, dem „Duo brasso continuo“, dem Orchester „Camerata Instrumentale der Händelstadt Halle“ und dem Kammerorchester „baroque“- Leipzig.

Von 2007 bis 2012 studierte er an der Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale bei KMD Matthias Jacob Orgel, Chor- & Orchesterleitung bei KMD Prof. Wolfgang Kupke, Istvan Fülöp Klavier, Prof. Volker Bräutigam, Holm Vogel & Stefan Kircheis Improvisation und Gesang bei Olaf Schöder. 2009 bis 2013 studiert er an der Martin-Luther-Universität Halle bei Prof. Monika Meier - Schmid Operngesang und Gesangspädagogik. Neben seinen Tätigkeiten als Dirigent und Kirchenmusiker, ist Christian Wiebeck als Opern- & Konzertsänger im Stimmfach Tenor tätig. Er sang & arbeitete zuletzt als Solist & Dirigent mit Orchestern wie der Camerata Instrumentale Berlin, dem Akademischen Orchester Halle, den Magdeburger Philharmonikern sowie dem Internationalen Jugendsymphonieorchester „Blue Lake Fine Arts Camp“ Michigan/USA. Seit 2020 ist Christian Wiebeck Kirchenmusiker der Region „Kirchen um Goldberg“ und dem Kloster Dobbertin. Darüber hinaus ist er als Orgel-, Klavier- & Gesangslehrer im norddeutschen Raum tätig.